

Please write clearly in block capitals.

Centre number

--	--	--	--	--

Candidate number

--	--	--	--

Surname

Forename(s)

Candidate signature

GCSE GERMAN

H

Higher Tier Unit 2 Reading

Wednesday 7 June 2017

Morning

Time allowed: 50 minutes

Materials

You will need no other materials.

Instructions

- Use black ink or black ball-point pen.
- Fill in the boxes at the top of this page.
- Answer **all** questions.
- You must answer the questions in the spaces provided. Do not write your answer outside the box around each page or on blank pages.
- Answer the questions in **English**.
- Do all rough work in this answer book. Cross through any work you do not want to be marked.

Information

- The marks for questions are shown in brackets.
- The maximum mark for this paper is 45.
- You must **not** use a dictionary.

For Examiner's Use	
Examiner's Initials	
Question	Mark
1	
2	
3	
4	
5	
6	
7	
8	
TOTAL	



Answer **all** questions in **English** in the spaces provided.

1 Part-time work

Read the following comments made by teenagers in interviews for a school magazine about their part-time jobs.

Stefan:

Jeden Winter habe ich einen tollen Teilzeitjob auf einem Weihnachtsmarkt in unserer Stadt. Ich verkaufe vier Wochen lang jeden Abend Geschenke. Die Arbeit kann ab und zu ein bisschen schwer sein, und das Wetter ist meist sehr kalt. Trotzdem kommen die Kunden aus vielen Ländern, und ich verdiene gutes Geld.

Amelia:

Ich trage jeden Tag im Dorf Zeitungen aus. Ich stehe leider sehr früh auf, und die Arbeit ist nicht gut bezahlt. Außerdem muss ich 5 Kilometer pro Tag zu Fuß gehen, und das macht mich sehr müde.

Luka:

Ich habe seit einem Jahr einen Nebenjob in einem Supermarkt. Ich arbeite meist an der Kasse, und ich finde das gut, weil ich gern mit den Kunden plaudere. Ab und zu kann die Arbeit langweilig sein, obwohl ich ziemlich gut verdiene.

Maria:

Ich habe keinen echten Nebenjob. Ich muss aber am Samstag meinem Vater helfen. Er ist Gärtner. Wir arbeiten immer im Freien und das finde ich toll, wenn die Sonne scheint. Ich muss Rasen mähen und Blumen gießen. Ich bekomme dafür kein Geld, aber das finde ich in Ordnung, weil meine Eltern arm sind.



Who makes the following points? Write **S** for Stefan, **A** for Amelia, **L** for Luka and **M** for Maria.

1 (a) I find my job exhausting. [1 mark]

1 (b) I like having conversations. [1 mark]

1 (c) I work in the evenings. [1 mark]

1 (d) I think my wage is poor. [1 mark]

1 (e) My job can be dull. [1 mark]

1 (f) My work is unpaid. [1 mark]

6

Turn over for the next question

Turn over ►



2 Media

A	Nur im Wagen auf dem Weg zur Schule.
B	Die besten Handys sind leider so teuer.
C	Ich lade viel Musik herunter.
D	Ich werde morgen zur Bibliothek gehen.
E	Eigentlich selten.
F	Keine, ich sehe lieber fern.

Find the correct answer to each question. Write the letter in the box.

2 (a) Wie oft siehst du fern? **[1 mark]**

2 (b) Wo hörst du Radio? **[1 mark]**

2 (c) Was machst du mit dem Handy? **[1 mark]**

2 (d) Was für Bücher liest du gern? **[1 mark]**

4



3 Holidays

Read these teenagers' comments about their holidays on an internet forum.

Tim:

Mein Bruder und ich waren eine Woche lang zu Fuß in Schweden unterwegs. Es hat jeden Tag viel geregnet, was natürlich nicht ideal war. Der Urlaub war aber trotzdem toll, da wir die herrliche Landschaft genießen konnten.

Anke:

Meine Freunde und ich waren 10 Tage auf einer Insel in der Nordsee. Wir haben einen Ausflug mit dem Boot gemacht und konnten viele wunderschöne Meerestiere sehen. Leider gab es sonst nicht viel zu tun.

For each person, write an advantage and a disadvantage of their holiday.

3 (a) Tim

Advantage	Disadvantage

[2 marks]

3 (b) Anke

Advantage	Disadvantage

[2 marks]

4

Turn over ►



4 Neighbourhood

Sebastian is writing about his village.

Fill in the gaps in the text with words from the table.

Write the correct letter in each box.

Mein Dorf ist leider für Teenager zu , obwohl die Gegend sehr schön ist.

Im Sommer macht es Spaß, im spazieren zu gehen.

Viele Touristen unser Dorf, um das historische Rathaus zu sehen.

Die im Dorf sind meist sehr alt und auch attraktiv für die Touristen.

A	Gaststätte
B	interessant
C	besuchen
D	Häuser
E	Wald
F	kommen
G	gern
H	ruhig

[4 marks]

4



Turn over for the next question

**DO NOT WRITE ON THIS PAGE
ANSWER IN THE SPACES PROVIDED**

Turn over ►



5 Family and friends

Read these blog entries about teenagers and their relationships with family and friends.

Barbara Bergmann:

Meine Tochter verbringt immer mehr Zeit mit ihren Freunden. Für sie scheint die Gruppe von Freunden wichtiger als ihre Familie zu sein. Früher hatten wir eine sehr enge Beziehung und haben uns über alles unterhalten. Heute sprechen wir leider selten miteinander.

Sie ist oft sehr launisch, sie hilft nie im Haushalt und geht lieber in ihr Zimmer, wo sie am Computer sitzt, um mit ihren Freunden zu chatten. Mein Mann und ich haben Angst, dass sie sobald wie möglich von zu Hause ausziehen wird.

Martin Schmidt:

Ich mache mir Sorgen um meine Tochter – ich glaube, dass sie die falschen Freunde gewählt hat. In ihrem Kreis interessieren sich viele für Heavy Metal Musik und sie gehen oft in Konzerte. Ich habe auch das Gefühl, dass sie Alkohol trinken und Drogen nehmen.

Ich habe versucht, mit meiner Tochter darüber zu sprechen, aber sie ist aggressiv geworden, und wollte nichts sagen. Ich denke, es wäre vielleicht gut, jemanden um Rat zu bitten, wie ich mit der Situation zurecht kommen kann.

Petra Weber:

Meine Tochter findet ihre Freunde sehr wichtig, und ich freue mich darüber. Es ist gut, dass sie langsam mehr Freiheit bekommt, und dass sie uns nicht mehr für alles braucht. Ich finde es in Ordnung, dass sie jetzt am Wochenende ab und zu bei Freunden übernachtet.

Ich weiß, dass es unmöglich wäre, bestimmte Freundschaften zu verbieten, und das würde ich sowieso nicht tun. Man muss seine eigenen Fehler machen, und seine Freunde selber wählen können. Das ist meiner Meinung nach wichtig, wenn man erwachsen wird.



Who makes the following points? Write **B** (Barbara), **M** (Martin) or **P** (Petra).

5 (a) I am pleased that my daughter is more independent. [1 mark]

5 (b) My daughter and I used to talk about everything. [1 mark]

5 (c) I think that it is ok for teenagers to make mistakes. [1 mark]

5 (d) I feel that I need some expert help. [1 mark]

5 (e) My daughter does no housework. [1 mark]

5 (f) I do not think that I can choose friends for my daughter. [1 mark]

5 (g) I am worried about the behaviour of my daughter's friends. [1 mark]

5 (h) My daughter might move out soon. [1 mark]

8

Turn over ►



6 School uniform

Read these comments from an internet forum about attitudes to school uniform.

Daniel:

Einerseits finde ich die Schuluniform eine praktische Idee, die eine Antwort auf viele Probleme in der Schule geben könnte. Zum Beispiel tragen Schüler oft Markenkleidung und das kann zu Streit in der Klasse führen. Mode gehört meiner Meinung nach nicht ins Klassenzimmer. Auf der anderen Seite verstehe ich, dass die Uniform teuer sein kann, und dass viele Eltern daher nicht genug Geld dafür hätten. Deshalb würden sie doppelt so viel Kleidung kaufen müssen, das heißt für die Schule und auch fürs Wochenende.

Maria:

Beim Uniformtragen sehen alle gleich aus und das mag ich nicht, denn man verliert so seine Individualität. Das reduziert auch die Freiheit, und die Probleme, die auf der Schule existieren, sind immer noch da, denke ich. Andererseits weiß man beim Aufstehen genau, was man anziehen muss, und das kann nur gut sein, wenn man spät aufsteht und nicht viel Zeit hat.

Read the sentences. Write **T** (= True), **F** (= False) or **?** (= Not in Text) in the boxes.

Example: Daniel thinks school uniform is practical.

6 (a) Daniel thinks that school uniform would cause problems between pupils.

[1 mark]

6 (b) Daniel never wears designer clothes.

[1 mark]

6 (c) Daniel feels that the cost of school uniform might be a problem for some.

[1 mark]

6 (d) Maria is against the idea of everyone looking the same.

[1 mark]

6 (e) Maria thinks that wearing a uniform would make mornings more difficult.

[1 mark]

5



7 The environment

You read this article about climate change.

Die Zahl großer Stürme, starker Regenfälle und anderer Naturkatastrophen hat sich in den letzten 40 Jahren in Deutschland mehr als verdoppelt, und wird auch in Zukunft zunehmen.

Der Grund dafür ist bestimmt der Klimawechsel. Es gibt heute weltweit 40% mehr Kohlendioxid als es 1990 gab. Es gibt also einfach zu viele Treibhausgase in der Atmosphäre. Man muss bis 2100 damit rechnen, dass die Temperaturen bis zu vier Grad Celsius höher sein werden.

Experten meinen, dass es nur noch ein kleines Zeitfenster von einigen Jahren gibt, um etwas dagegen zu tun.

- 7 (a)** According to the article, what has happened in Germany in the last 40 years? Mention **two** things.

[2 marks]

- 7 (b)** Give **one** reason for what has happened.

[1 mark]

- 7 (c)** What could happen by the year 2100?

[1 mark]

- 7 (d)** Why might experts be worried about the current situation?

[1 mark]

5

Turn over ►



8 Extreme sport

You read this interview about Lutz Steiner, a unicyclist.



Lutz auf seinem Einrad

Lutz Steiner fährt nicht einfach nur Einrad. Er fährt mit seinem Einrad Berge hinunter. Im Interview erzählt er von seinem neuesten Großprojekt im Iran.

Interviewer: Warum wollten Sie den iranischen Berg *Damavand* hinunterfahren?

Lutz: Der Berg ist 5000 Meter hoch und von der Spitze aus kann man richtig weit sehen. Aber es gab auch einen praktischen Grund: Es gibt nicht viele Berge, die so hoch und trotzdem nicht immer eisbedeckt sind.

Interviewer: Eis war also kein Problem. Was war die größte Schwierigkeit bei dem Projekt?

Lutz: Ja, dass der Berg so hoch war. So weit oben ist die Luft viel dünner. Sogar normal laufen musste ich ganz langsam, weil das Atmen so schwer fällt. Vier Tage habe ich gebraucht, um oben anzukommen. Ich dachte: „Jetzt noch Sport machen? Das schaffe ich nicht.“

Interviewer: Wie lange haben Sie gebraucht, um mit dem Einrad unten anzukommen?

Lutz: Zwei Tage. Ich hätte das auch in vier, fünf Stunden machen können. Aber wir wollten das Projekt ja dokumentieren. Für perfekte Fotos und Videos bin ich manche Teile deswegen dreimal gefahren.

Interviewer: Welches Projekt planen Sie als nächstes?

Lutz: Im Sommer will ich mit meinem Einrad den Rhein entlang fahren, um Geld für Obdachlose zu sammeln.



8 (a) What makes Lutz Steiner special amongst unicyclists? **[1 mark]**

8 (b) Give **two** reasons why he was attracted to his most recent project. **[2 marks]**

8 (c) Why did the height of the mountain make things difficult for Lutz? Give **two** reasons. **[2 marks]**

8 (d) Why was progress slow on the way down? Give **two** reasons. **[2 marks]**

8 (e) Why is Lutz planning to cycle along the Rhine? Give **two** details. **[2 marks]**

END OF QUESTIONS



There are no questions printed on this page

**DO NOT WRITE ON THIS PAGE
ANSWER IN THE SPACES PROVIDED**



There are no questions printed on this page

**DO NOT WRITE ON THIS PAGE
ANSWER IN THE SPACES PROVIDED**



There are no questions printed on this page

**DO NOT WRITE ON THIS PAGE
ANSWER IN THE SPACES PROVIDED**

Copyright information

For confidentiality purposes, from the November 2015 examination series, acknowledgements of third party copyright material will be published in a separate booklet rather than including them on the examination paper or support materials. This booklet is published after each examination series and is available for free download from www.aqa.org.uk after the live examination series.

Permission to reproduce all copyright material has been applied for. In some cases, efforts to contact copyright-holders may have been unsuccessful and AQA will be happy to rectify any omissions of acknowledgements. If you have any queries please contact the Copyright Team, AQA, Stag Hill House, Guildford, GU2 7XJ.

Copyright © 2017 AQA and its licensors. All rights reserved.

